

Abschaffung von Noten

Beitrag von „Quittengelee“ vom 17. Februar 2023 10:22

[Zitat von NRW-Lehrerin](#)

...

Ich finde Noten mit Ankreuzzeugnissen perfekt.

Die kann jeder verstehen.

Alle Kompetenzen werden abgebildet und sind durch die Zuordnung der Kreuze für alle verständlich.

Das klingt gut, könnte ich auch mit leben.

Mich kotzt das Geieere mancher Lehrkräfte an weiterführenden Schulen an, die nicht ihre Bewertungskriterien bekanntgeben und dann aus einer Hefternote eine Zeugnisnote bilden. Und ja, hier im Forum machen das alle natürlich ganz toll, aber im real life halt nicht immer. Wäre wenigstens angekreuzt, was mein Kind eigentlich gelernt hat, wäre ich dankbar.

Ich selbst kann an der Förderschule definitiv ganz drauf verzichten. Die Lernfortschritte sind so marginal, teilweise rückläufig, dass realistische Noten nicht möglich sind. Da schreibe ich lieber seitenweise Text zu den Stärken und Förderbedarfen, die beobachtbar sind.

@Waldorfzeugnis: da habe ich ganz andere Erfahrungen. Die Zeugnisse, die ich gelesen habe, sind sehr aussagekräftig gewesen, weil an dieser Schule zumindest drinstand, was gemacht und bewertet wurde. Allerdings mussten die Lehrkräfte damals alles von Hand schreiben und wenn sich ein Kollege verschrieb, mussten alle das Zeugnis neu schreiben, das nenne ich Einsatz 😁